



Binninger Anzeiger

Die Wochenzeitung mit amtlichen Publikationen der Gemeinde Binningen

Einwohnerat	Seite 1, 2
Die Gemeinde informiert	Seite 2, 3, 4
Kirchliches	Seite 5
Vorschau	Seite 8

Einwohneratssitzung vom 23. Juni 2008

Albert Braun ist höchster Binninger

Der Sozialdemokrat Albert Braun leitet für ein Jahr das Binninger Gemeindeparlament. Assiiert wird er vom freisinnigen Markus Ziegler, neuer Vizepräsident des Einwohnerates. Auch bei den weiteren Wahlen blieben Überraschungen aus.

Der Sekundarlehrer Albert Braun ist am Montagabend zum Einwohneratssitzungsvorsitzenden und damit zum höchsten Binninger gewählt worden. 31 von 38 Anwesenden haben den SP-Politiker für ein Jahr gewählt. Ihm zur Seite steht Markus Ziegler (FDP); der neue Vizepräsident erhielt 35 Stimmen. Das im Februar neu gewählte Gemeindeparlament tagte am Montagabend erstmals und konstituierte sich für die nächsten vier Jahre. Dabei konnten acht neue Mitglieder im Parlament begrüsst werden: Christoph Anliker (SVP), Andrea Alt (CVP), Peter Buess (Grüne/EVP), Beatrix Bürgin (SVP), Roy Ewald (SVP), Michel Hopf (Grünliberale), Anand Jagtap (Grüne/EVP) und Jacqueline Wunderer (SVP). Erstmals präsentierten sich die neuen Gemeinderatsmitglieder Michael Keller (FDP) und Nicole Schwarz (SP) vor dem Einwohnerat.

Zuvor hatte Verena Dubi (SP), das älteste Mitglied im Einwohnerat, die Wahl des Präsidiums durchgeführt.

Angst mache ihr der rüde Ton, der im Parlament Einzug gehalten habe, sagte die 66-Jährige in einer kurzen Ansprache. Das Kleinmachen des Gegners und das Nicht-Verlieren-Können störe sie. «In einer Gemeinde mit so viel Lebensqualität haben solche Dinge nichts verloren», erklärte Dubi.

Ferner hat der Einwohnerat verschiedene Kommissionen und Behörden für die Amtsperiode vom Juli 2008 bis Juni 2012 neu gewählt oder bestätigt. In Stiller Wahl wurde die 15-köpfige Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (GRPK) bestellt. Präsident der GRPK wurde Fabian Dietiker (SP), Vizepräsident ist Gerhard Metz (FDP). Die neunköpfige Bau- und Planungskommission (BPK) wurde ebenfalls in Stiller Wahl neu gewählt. Präsident der BPK wird neu Willy Müller (FDP), neuer Vizepräsident ist Urs-Peter Moos (SVP). Diese Wahl war die umstrittenste des ganzen Abends: Grüne/EVP und Teile der SP enthielten sich bei der Wahl von Urs-Peter Moos der Stimme.

In der Vormundschaftsbehörde sitzen die Bisherigen Anna Emmerth (FDP), Alexandra Schwank (FDP), Irène Stiefel (SP) und Urs Weber (SVP). Der Primarschulrat besteht aus Paolo Bernbach (SP, bisher), Sven Brüsweiler (FDP, neu), Beatrix Bürgin (SVP, neu), Guido Keel (Grüne/EVP, bisher), Kathrin Künzli (FDP, bisher) und Charlotte Marti (SVP, bisher).



Die Neugewählten: Albert Braun (SP) Einwohneratssitzungsvorsitzender und Markus Ziegler (FDP) Einwohneratssitzungsvizepräsident. Foto: rs

Heidi Bannier (SVP), Silvia Bräutigam (CVP), Sabina Cron (FDP) und Gaida Löhr Vanoncini (SP) vertreten Binningen im Sekundarschulrat Binningen-Bottmingen; alle vier Frauen waren bisher schon in diesem Rat. Das gleiche gilt für den Musikschulrat Binningen-Bottmingen: Die Binninger Vertreterinnen Maja Preiswerk (Grüne

und Susanne Tribolet (SP) wurden in Stiller Wahl bestätigt.

Zum Schluss des Abends hat der Einwohnerat das Wahlbüro neu bestimmt. Gewählt wurden Stefanie Bräutigam (CVP, bisher), Urs Brunner (SVP, neu), Doris Fährndrich (SP, bisher), Benedikt Husi (FDP, bisher), Käthi Macina (SP, bisher) und Isabelle Mati (FDP, neu).zen

Passfoto mit 8 Bildern Fr. 12.-

KOLINA
Hauptstrasse 34, Binningen
Tel. 061 421 36 35



Inserieren in Farbe: 061 421 25 80!

Aktuelles aus Binningen: www.binningeranzeiger.ch

Optimierung der Binninger Schulstandorte

Der Gemeinderat spricht sich klar dafür aus, dass der Primarschulstandort Spiegelfeld im Zusammenhang mit der Umsetzung von HarmoS ins Mühlemattschulhaus verlegt und die Schulanlage Spiegelfeld zum reinen Sekundarschulzentrum wird. Der Schulrat von Kindergarten und Primarschule Binningen und der Schulrat der Sekundarschule Binningen-Bottmingen unterstützen das Vorgehen.

Wie Gemeinderat Marc Joset an der Medienorientierung vom vergangenen Freitag mitteilte, wurde diese Neukonzeption bereits über Jahre hinweg geplant. Die Harmonisierung der obligatorischen Schule (HarmoS) umfasst neu acht Jahre Primarschule inklusive einer voraussichtlich vierjährigen Basisstufe und drei Jahre Sekundarschule. Durch die Verlängerung der Primarschulzeit wird der Raumbedarf der Primarschule grösser und aufgrund der kürzeren Sekundarschulzeit wird es entsprechend weniger Sekundarschulklassen geben.

Heute verfügt Binningen über fünf Primarschul- sowie zusammen mit der Gemeinde Bottmingen über drei Sekundarschulstandorte (Spiegelfeld und Mühlematt in Binningen, Burggarten in Bottmingen). In den Schulhäusern

Mühlematt- und Spiegelfeld werden sowohl Primar- als auch Sekundarschüler unterrichtet. Der Wechsel der Primarschule Spiegelfeld ins Mühlematt beziehungsweise der Sekundarschule aus dem Mühlematt ins Spiegelfeld führt zu einer Entflechtung der beiden Stufen, zumal auch die im Bottminger Burggartenschulhaus untergebrachten Klassen in der Schulanlage Spiegelfeld untergebracht werden können. Mit dieser räumlichen Neuorganisation wird die Primarschule in Binningen neu an vier Standorten, die Sekundarschule an einem Standort geführt.

Sekundarschule an einem Ort

Das Bildungsgesetz verlangt die Zusammenführung aller drei Niveaus der Sekundarschule an einem Ort. In Binningen ist dies noch nicht umgesetzt. Dank der angestrebten Lösung kann die Sekundarschule konzentriert in der Schulanlage Spiegelfeld geführt werden. In der Aula wird zudem ein Mittagstisch eingerichtet. Die angestrebte Entflechtung bringt nicht nur für die Schule Vorteile, sondern sorgt auch für eine klare Lösung der Eigentumsfrage.

Auch die Schulbehörden zeigten sich zufrieden mit den Entscheiden des Gemeinderates. Gaida Löhr, die Präsidentin des Sekundarschulrates Binningen-Bottmingen gab der Freude Ausdruck, dass die Schüler der Sekundarschule unterschiedlicher Niveaus endlich zusammen geführt werden und damit

alle Schüler den Aufbruch in ein neues Schulhaus erleben können. Zudem erleichtert der gemeinsame Standort die Durchführung gemeinsamer, niveauübergreifender Anlässe. Neu gäbe es nur noch einen Schülerrat und einen Elternrat, damit könnte das Gemeinsame der Jugendlichen betont werden.

Vorteile für die Primarschule

Der Schulrat Kindergarten und Primarschule Binningen beschäftigt sich seit längerer Zeit mit der Standortfrage, so die Präsidentin des Primarschulrates, Kathrin Künzli. Sie begrüsst den Schulabtausch zwischen Spiegelfeld und Mühlematt als auch die Zusammenführung der Kindergarten- mit den Primarschulorten. Die Entflechtung bringt Vorteile für die Primarschule. Die Attraktivität des Mühlemattschulhauses wird erhöht, wenn dieses nur noch der Primarschule zur Verfügung steht. Darüber hinaus bringt die angestrebte Lösung Verbesserungen für den Kindergarten und die Primarschule im Mühlemattschulhaus, zum Beispiel für den Mittagstisch und die Nachmittagsbetreuung sowie die Vereinheitlichung der Altersgruppen.

Mehrfachkindergärten bei den Primarschulen

Das Binninger Kindergartenkonzept sieht aus pädagogischen und organisatorischen Gründen vor, Kindergärten bei Primarschulanlagen unterzubringen. Dies ermöglicht die effiziente Führung



Es orientierten: Marc Joset, Kathrin Künzli, Charles Simon, Gaida Löhr Vanoncini, Philipp Bollinger (verdeckt), Regula Kaiser und Gerhard Stöcklin (v.l.n.r.). Foto: rs

der geplanten Basisstufen. Der Wegfall der allein stehenden Kindergartenstandorte erhöht auch die Sicherheit bei allfälligen Notfallsituationen im Kindergartenalltag. Das Margarethen-, das Meiriacker-, das Mühlematt- und das Neusatzschulhaus bieten ausreichend Platz für die Unterbringung der Primarschulen sowie der Kindergärten, auch in Berücksichtigung der Mittagstische und zukünftiger Tagesschulstrukturen. Bei der heutigen Primarschulanlage Spiegelfeld ist die zusätzliche Unterbringung von Kindergärten aus räumlichen

Gründen nicht möglich. In der Schulanlage Mühlematt kann diese jedoch realisiert werden.

Die Umsetzung des Konzepts zur Unterbringung der Kindergärten erfolgt schrittweise. Bei der vorgeschlagenen Zusammenführung der Kindergärten wird die Dezentralisierung nicht aufgegeben. Binningen wird nach wie vor in der glücklichen Lage sein, dezentral übers ganze Gemeindegebiet an vier verschiedenen Standorten Primarschule und Kindergärten respektive Basisstufen anbieten zu können. rs

Die Gemeinde informiert

kurz und bündig

Sommerpause im Hallenbad Spiegelfeld

Vom 28. Juni bis und mit 10. August 2008 bleibt das Hallenbad wegen Revision und Reinigung geschlossen.

Überbauung Kronenmatten Süd

Die Basellandschaftliche Gebäudeversicherung informiert in ihrem Infobulletin Nummer 13 über den aktuellen Stand der Bauarbeiten: Bereits Ende Mai ist der Baukran an der Amerikanerstrasse demontiert worden. Ende Juni folgt auch der letzte Baukran. Im südöstlichen Teil werden die letzten Decken betoniert. In beiden Losen werden nun die Fenster eingebaut, das Flachdach erstellt sowie an der Dämmung der Fassaden gearbeitet. Im Inneren werden Zwischenwände erstellt und die Haustechnikanlagen montiert. Weiterhin kann die Baustellenzufahrt nur über die Amerikanerstrasse erfolgen. Es muss mit einer Erhöhung des Verkehrsaufkommens durch zusätzlichen Lieferverkehr gerechnet werden. Die Basellandschaftliche Gebäudeversicherung bittet um Verständnis für allfällige Lärm- und Verkehrsbelästigungen.

Achtung Zecken

Gemäss den aktuellen Erhebungen des Bundesamtes für Gesundheit gilt die Region Basel nicht als Hochrisikozone für die von Zecken übertragbare Hirnhautentzündung Früh-Sommer-Meningoenzephalitis (FSME). Die Gefahr beginnt aber bereits im Fricktal bei Rheinfelden sowie im Elsass und in weiten Gebieten des südbadischen Raums. Borreliose-infizierte Zecken kommen jedoch in der ganzen Schweiz vor. Schutzmassnahmen wie angepasste Bekleidung und regelmässige Kontrolle nach dem Waldgang z.B. werden deshalb empfohlen. Weitere Infos: www.zecken.ch; www.zeckenliga.ch.

Sommer ist auch Ruhezeit

Nehmen Sie auf Ihre Nachbarn Rücksicht. Vermeiden Sie lärmende Arbeiten im Freien. Musizieren, Radio- und TV-Konsum sollen bei geschlossenen Fenstern und Türen stattfinden. Lautsprecher und Verstärker dürfen in Sportanlagen, Gartenwirtschaften und Ausstellungen nur mit Bewilligung und während der festgesetzten Zeiten in Betrieb sein. Bei privaten Garten- oder Balkonanlässen gilt ab 22.00 Uhr Nachtruhe. Erlaubt sind Lärm und Musik an Werktagen von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 20.00 Uhr sowie an Samstagen von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 18.00 Uhr. Weitere Infos: Gemeindepolizei, Telefon 061 425 51 51.

Polleninfo

Zwischen 15 und 20 Prozent der Schweizer Bevölkerung leiden an einer Pollenallergie. Informationen über den Pollenflug erhalten Sie auf der Homepage des Bundesamtes für Meteorologie und Klimatologie: www.meteoschweiz.admin.ch, Stichwort «Gesundheit», «Pollen». Detaillierte Informationen zum Pollenflug finden Sie zudem unter: www.pollenundallergie.ch.

Gemeinde Binningen

Gemeindeverwaltung

Sekretariat Soziale Dienste (Sozialhilfe/Vormundschaft), Primarschule, Musikschul- und Kindergartensekretariat
Curt Goetz-Strasse 1

Bauabteilungen
Hauptstrasse 36

Telefonzentrale Tel. 061 425 51 51

Öffnungszeiten:

Montag	8.00 bis 11.30 Uhr 14.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag	9.30 bis 11.30 Uhr 13.30 bis 18.00 Uhr
Dienstag, Mittwoch	
Freitag	9.30 bis 11.30 Uhr 14.00 bis 16.00 Uhr

Ausserhalb der Öffnungszeiten:
Termine nach Vereinbarung

Gemeindepolizei: ausserhalb der Öffnungszeiten über Polizei Basellandschaft, Stützpunkt Binningen: Tel. 061 425 65 65.

Gemeindepräsident
Termine nach Vereinbarung

Einwohnerrat

Konstituierende Sitzung des Einwohnerrats vom 23. Juni 2008 für die Amtsperiode 1.7.2008 bis 30.6.2012

Das Parlament hat folgende Wahlen vorgenommen:

Wahl Einwohnerrats-Präsidium

1. Antrag des Gemeinderats vom 6.6.2008: Wahl des Präsidiums des Einwohnerrats für das Amtsjahr 1.7.2008 bis 30.6.2009

Als Präsident für das Amtsjahr 2008/09 wird, bei einem absoluten Mehr von 18 Stimmen, mit 31 Stimmen gewählt: Albert Braun, SP

Wahl Einwohnerrats-Vizepräsident

2. Antrag des Gemeinderats vom 6.6.2008: Wahl des Vizepräsidentiums des Einwohnerrats für das Amtsjahr 1.7.2008 - 30.6.2009

Als Vizepräsident für das Amtsjahr 2008/09 wird, bei einem absoluten Mehr von 19 Stimmen, mit 35 Stimmen gewählt: Markus Ziegler, FDP

Wahl Geschäfts- und**Rechnungsprüfungskommission**

3. Antrag des Gemeinderats vom 6.6.2008: Wahl von fünfzehn ordentlichen Mitgliedern für die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission sowie Wahl von max. drei Ersatzmitgliedern pro Fraktion; Wahl des Präsidiums und Vizepräsidentiums

In stiller Wahl sind folgende fünfzehn Mitglieder in die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission gewählt:

- 3.1 Christoph Anliker, SVP
- 3.2 Silvia Bräutigam, CVP
- 3.3 Severin Brenneisen, SP
- 3.4 Fabian Dietiker, SP
- 3.5 Verena Dubi, SP
- 3.6 Claudia Fünfschilling, FDP
- 3.7 Barbara Gürlér, Grüne/EVP
- 3.8 Stephan Kaiser, FDP
- 3.9 Esther Kohl Seyfert, SVP
- 3.10 Gerhard Metz, FDP
- 3.11 Lukas Metzger, CVP
- 3.12 Urs-Peter Moos, SVP
- 3.13 Christian Schaub, SVP
- 3.14 Markus Ziegler, FDP
- 3.15 Stephan Zürcher, SP

Als GRPK-Ersatzmitglieder gewählt sind: SP: Albert Braun, Daniela Migliazza
FDP: Peter Heiz, Jürg Humbel
SVP: Urs Weber, Jacqueline Wunderer
Grüne/EVP: Rahel Bänziger Keel
CVP: Andrea Alt

Als Präsident der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission ist gewählt: Fabian Dietiker, SP

Als Vizepräsident der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission ist gewählt: Gerhard Metz, FDP

Wahl Bau- und Planungskommission

4. Antrag des Gemeinderats vom 6.6.2008: Wahl von neun Mitgliedern für die Bau- und Planungskommission sowie von max. zwei Ersatzmitgliedern pro Fraktion; Wahl des Präsidiums und Vizepräsidentiums

In stiller Wahl sind folgende neun Mitglieder in die Bau- und Planungskommission gewählt:

- 4.1 Alex Achermann, CVP
- 4.2 Rahel Bänziger Keel, Grüne/EVP
- 4.5 Martin Bolleter, FDP
- 4.6 Sabina Cron, FDP

- 4.5 Roy Ewald, SVP
- 4.6 Daniel Gorba, SP
- 4.7 Urs-Peter Moos, SVP
- 4.8 Willy Müller, FDP
- 4.9 Traude Rehmann, SP

Als BPK-Ersatzmitglieder gewählt sind: FDP: Roger Moll, Pascal Treuthardt
SP: Urs Kunz
SVP: Beatrix Bürgin, Fredy Gerber
Grüne/EVP: Peter Buess
CVP: Silvia Bräutigam

Als Präsident der Bau- und Planungskommission ist gewählt: Willy Müller, FDP

Als Vizepräsident der BPK ist gewählt: Urs-Peter Moos, SVP

Wahl Vormundschaftsbehörde

5. Antrag des Gemeinderats vom 6.6.2008: Wahl von vier Mitgliedern der Vormundschaftsbehörde

Folgende vier Mitglieder sind in die Vormundschaftsbehörde wiedergewählt:

- 5.1 Anna Emmerth, FDP
- 5.2 Alexandra Schwank, FDP
- 5.3 Irène Stiefel, SP
- 5.4 Urs Weber, SVP

Wahl Primarschulrat

6. Antrag des Gemeinderats vom 6.6.2008: Wahl von sechs Mitgliedern des Primarschulrats

In stiller Wahl sind folgende sechs Mitglieder in den Primarschulrat gewählt:

- 6.1 Paolo Bernbach, SP
- 6.2 Sven Brüscheiler, FDP
- 6.3 Beatrix Bürgin, SVP
- 6.4 Guido Keel, Grüne
- 6.5 Kathrin Künzli, FDP
- 6.6 Charlotte Marti, SVP

Wahl Sekundarschulrat

7. Antrag des Gemeinderats vom 6.6.2008: Wahl von vier Mitgliedern des Sekundarschulrats Binningen - Bottmingen

In stiller Wahl sind folgende vier Mitglieder in den Sekundarschulrat Binningen - Bottmingen wiedergewählt:

- 7.1 Heidi Bannier, SVP
- 7.2 Silvia Bräutigam, CVP
- 7.3 Sabina Cron, FDP
- 7.4 Gaida Löhr Vanoncini, SP

Wahl Musikschulrat

8. Antrag des Gemeinderats vom 6.6.2008: Wahl von zwei Mitgliedern des Musikschulrats Binningen - Bottmingen

In stiller Wahl sind folgende zwei Mitglieder in den Musikschulrat Binningen - Bottmingen wiedergewählt:

- 8.1 Maja Preiswerk, Grüne
- 8.2 Susanne Tribolet, SP

Wahl des Wahlbüros

9. Antrag des Gemeinderats vom 6.6.2008: Wahl von sechs Mitgliedern des Wahlbüros

In stiller Wahl sind folgende sechs Mitglieder ins Wahlbüro gewählt:

- 8.1 Stefanie Bräutigam, CVP
- 8.2 Urs Brunner, SVP
- 8.3 Doris Fähndrich, SP
- 8.4 Benedikt Husi, FDP
- 8.5 Käthi Macina, SP
- 8.6 Isabelle Mati, FDP

Ablauf der Referendumsfrist

Am 20. Juni 2008 ist die Referendumsfrist für folgenden vom Einwohnerrat am 19. Mai 2008 gefassten Beschluss ungenutzt abgelaufen:

Revision § 25 Finanzreglement

§ 25 Absatz 2 des Finanzreglements vom 19. Februar 2001 wird wie folgt geändert:

1 (wie bisher)

2 Für die Berechnung der Selbstfinanzierung errechnet sich der Cash Flow wie folgt:

- a) Ergebnis der Laufenden Rechnung
- b) plus ordentliche Abschreibungen
- c) plus zusätzliche Abschreibungen
- d) und e) fallen weg

Dreiland-Ferienpass 2008

Auch in diesem Jahr wird der Dreiland-Ferienpass für Kinder und Jugendliche im Alter von 4 bis 16 Jahre abgegeben. Er ist ab sofort zu den üblichen Schalteröffnungszeiten am Empfang der Binninger Gemeindeverwaltung erhältlich.

Mit dem Pass können die Kinder ein reichhaltiges Angebot in den Bereichen Sport, Kultur, Naturerlebnisse und Ausflüge nutzen. Der Pass kostet 35 Franken für Kinder aus den beteiligten Gemeinden (45 Franken für alle anderen Kinder). Er ist gültig vom Samstag, 28. Juni bis Sonntag, 14. September. Wichtig ist, dass sie beim Kauf ein aktuelles Passfoto mitbringen.

Zusätzlich können Reisewochenmarken zum Preis von zwölf Franken erworben werden, welche zur kostenlosen Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel in der Region und im grenznahen Ausland berechtigen. Das Grundangebot kann während der ganzen Zeit genutzt werden. Bei den Kreativangeboten ist eine Anmeldung erforderlich, und bei gewissen Angeboten wird auch ein Unkostenbeitrag verlangt. Am Empfang der Gemeindeverwaltung erhalten Sie ebenfalls das umfassende Programm mit der gesamten Angebotspalette. Mit dem Programm können Sie sich über alle Einzelheiten informieren.

Anlässlich des Tags der Freiwilligen startete die Gemeinde eine Porträtserie über die Binninger Vereine. Alle bisher erschienenen Porträts können auf der Binninger Homepage www.binningen.ch unter «Porträt, Vereine» eingesehen werden. Darüber hinaus haben die Vereine selbstverständlich immer die Möglichkeit, beim Binninger Anzeiger selbst Texte einzureichen, um so über ihr Vereinsleben zu informieren.

Immer in guten Händen mit Spitex

Spitex Binningen, eine Non Profit-Organisation mit öffentlichem Auftrag, ist aus dem Gemeindeleben nicht mehr wegzudenken. Mit Umsicht und Erfahrung betreuen und pflegen wir Menschen zu Hause. Für die rund 14'000 Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde erbringen wir eine elementare Aufgabe in der ambulanten Gesundheitsversorgung.

Nach Bundesverfassung hat jede Bürgerin und jeder Bürger in einer Notlage Anspruch auf die für ein menschenwürdiges Dasein unerlässliche Hilfe, Pflege und Betreuung. Darin eingeschlossen ist auch die Hilfe und Pflege zu Hause. Dank Spitex können Betroffene trotz persönlichen Einschränkungen, die durch Krankheit, Unfall, Behinderung, Altersgebrecben, Mutterschaft oder Ähnliches bedingt sind, zu Hause in ihrer gewohnten Umgebung verbleiben oder vorzeitig von einem stationären Aufenthalt nach Hause zurückkehren. Unser Ziel ist dabei immer, die Selbstständigkeit des Klienten zu erhalten und zu fördern. Dabei wird grosser Wert darauf gelegt, das private Umfeld der Betroffenen wenn immer möglich in die Hilfe und Pflege mit einzubeziehen.

Spitex steht allen Einwohnerinnen und Einwohnern jeden Alters zur Verfügung. Massgebend sind Notwendigkeit und ein abgeklärter Bedarf. Die Kosten für Abklärung, Behandlungs-

und Grundpflege sind in der Regel kassenpflichtig, d.h. die Krankenkassen übernehmen diese Aufwendungen, abzüglich des Selbstbehaltes. Zu beachten sind aber die individuell festgelegten Franchisen. Die hauswirtschaftlichen Dienstleistungen sind in der Grundversicherung nicht abgedeckt, können aber in der Zusatzversicherung eingeschlossen werden.

Spitex Binningen, das sind 45 ausgebildete Fachleute aus medizinischer Pflege und Hauswirtschaft, die ihre Arbeit mit Fachwissen und Respekt den Klienten gegenüber verrichten. Mit durchschnittlich 800 bis 900 Einsätzen pro Woche erbringt unser Team die unterschiedlichsten Leistungen in der Hauspflege, einschliesslich der Lieferung von Mahlzeiten für kranke, behinderte, rekonvaleszente und betagte Personen. Auch Aufgaben wie Einkaufen, Kochen, Waschen, Bügeln oder Staubsaugen gehören zu unserem Repertoire.

Wir legen grossen Wert auf professionelle Betreuung. Bei neuen Klientinnen und Klienten klären wir den Betreuungs- und Pflegebedarf sorgfältig mit Ihnen ab. Unsere Planung erfolgt dann in Absprache mit Ihnen und Ihrem Umfeld. Unser Anliegen ist es, dass Menschen mit einer Einschränkung ihr Leben so selbstständig und selbst bestimmt wie möglich gestalten können.

Name Verein:	Spitex Binningen als Teil des Dachverbands des Spitex-Verbands Baselland, welcher 30 lokale Spitex-Organisationen im Kanton Baselland zählt
Gründung:	1932
Kontakt:	Spitex-Zentrum, Streitgasse 8, 4102 Binningen, Tel. 061 425 98 00
Internet:	www.spitexbl.ch

Die Gemeinde informiert

Gemeinderat

Sechs Gemeinden feiern ihre Jungbürgerinnen und Jungbürger gemeinsam

Für die Jungbürgerfeier 2008 haben sich die Gemeinden Binningen, Bottmingen, Münchenstein, Oberwil, Reinach und Therwil zusammengeschlossen. Am 5. September organisieren sie gemeinsam eine grosse Party im Presswerk Münchenstein.

Jahr für Jahr organisieren die Gemeinden der Region eine eigene Jungbürgerfeier für ihre 18-Jährigen. Könnten die Gemeinden im Leimen- und Birstal die Feiern nicht gemeinsam durchführen? Sechs Gemeinden begeisterten sich für die Idee. Anfang März trafen sich Vertreterinnen und Vertreter aus Binningen, Bottmingen, Münchenstein, Oberwil, Reinach und Therwil zu einer ersten Sitzung. Die Einladung an 650 Jungbürgerinnen und Jungbürger wird Ende Juni verschickt: Am 5. September findet die grosse Party statt.

Party mit DJs und «special attractions»

Die Jungbürgerinnen und Jungbürger

Neues Mitglied in den Stiftungsrat gewählt

Als neues Mitglied in den Stiftungsrat der Stiftung Kinderbetreuung wählt der Gemeinderat den Juristen Lukas Götz.

treffen sich zuerst zu einem Apéro in ihrer Gemeinde, wo sie offiziell begrüsst und beglückwünscht werden. Danach fahren die Jugendlichen mit Bussen ins Presswerk Münchenstein. Hier steigt die gemeinsame Party. DJs sowie verschiedene «special attractions» sorgen für gute Stimmung. Ein Buffet und zwei Barbetriebe stehen für den kulinarischen Teil des Abends bereit. Nach Partyschluss können die 18-Jährigen mit Nachtbussen zurück in ihre Gemeinde fahren.

Gute Zusammenarbeit

Dass die Organisation der gemeinsamen Jungbürgerfeier so reibungslos ablief, ist ein Zeichen für die gute Zusammenarbeit der Gemeinden in der Region. Ohne zu zögern, gaben die Gemeindepräsidenten der sechs Gemeinden grünes Licht für das neue Konzept. Arbeitsaufwand und Kosten werden von den Gemeinden anteilmässig getragen. Jetzt sind alle gespannt, wie viele Jugendliche sich angesprochen fühlen und sich für die Party anmelden.

Er unterstützt damit den Wahlvorschlag des Stiftungsrates. Der vakante Sitz ist damit optimal besetzt.

Amtsblatt

Amtsblatt Nr. 25 vom 19. Juni 2008

Planaufgabe

Der Einwohnerrat von Binningen hat an der Sitzung vom 9. Juni 2008 die Mutation zum Zonenplan Siedlung, Umzonung der Parz. Nr. 1243, Bündtenmattstrasse 93 von der Zone OeWA (Zweckbestimmung: Schule/Kindergarten) in die Wohnzone W2b beschlossen. Gemäss § 31 des kantonalen Bau- & Raumplanungsgesetzes wird eine öffentliche Planaufgabe durchgeführt, die gleichzeitig mit der Referendumsfrist läuft. Der Mutationsplan kann innerhalb der Planaufgabefrist vom Freitag, den 20. Juni bis Montag, den 21. Juli 2008 in den Räumlichkeiten der Bauabteilungen, Hauptstrasse 36, 4102 Binningen, zu den ordentlichen Schalterstunden eingesehen werden. Einsprachen sind schriftlich und begründet innerhalb der Planaufgabefrist dem Gemeinderat Binningen, Curt Goetz-Strasse 1, 4102 Binningen, einzureichen. Gemeinderat Binningen

Baugesuche

Nr. 1182/2008. Bauherrschafft: Vogel Hanspeter und Bauer Vogel Nora, Hasenrainstrasse 14d, 4102 Binningen. Projekt: Terrasse-Erweiterung und neue Fensterfront, Parzelle Nr. 111, Hasenrainstrasse 14d. Projektverantwortliche Person: Stamm Bau AG, Dorenbachstrasse 47, 4102 Binningen.
Nr. 1184/2008. Bauherrschafft: Ammann Regula und Konsorten, Landskronweg 8, 4107 Ettingen. Projekt: 3 Einfamilienhäuser mit unterirdischer Autoeinstellhalle, Parzelle Nr. 1288, Langegasse 28. Projektverantwortliche

Person: Gutbrod Alfred Architekt, Unterer Batterieweg 85, 4059 Basel.

Grundbucheinträge

Kauf. 1/2 ME an Parz. 4461: 414 m² mit Gebäude, Tellerweg 40, Gartenanlage «Chatzewadel». Veräusserer: Meyre Stefan, Uitikon, Eigentum seit 2.10.2006. Erwerber: Hrubes Barbra, Binningen
Kauf. Parz. 8079: 310 m², Gartenanlage. Veräusserer: Seeger Stefan Dominik, Allschwil, Zihlmann Electronics AG, Basel, Basel BS, Gasser Dominik, Allschwil, Eigentum seit 19.12.2007. Erwerber zu je 1/2: Lutiger Beatrix, Binningen, Richard Dominik, Binningen Schenkung, Mutation, Begr. Miteigentum. Parz. 6650: 627 m², Gartenanlage «Rottmannsbodenstrasse». Veräusserer: Frey-Schmutz Peter, Binningen BL, Eigentum seit 27.9.2001. Erwerber zu je 1/2: Frey Markus, Binningen, Frey Jacqueline, Binningen
Kauf, Begr. Miteigentum. Parz. 2464: 2434 m² mit Gebäude, Im Marteli 15, Wasserbecken, übrige befestigte Fläche, Gartenanlage «Vor em Tiefengraben». Veräusserer zu GE: Erbgemeinschaft Meidinger-Kinzelbach Erika Marie, Erben (Gyssler-Meidinger Beatrice, Binningen; Meidinger Urs-Peter Georges, Riehen; Thomet-Meidinger Monika Marguerite, Ins; Meidinger Christian Michael, Riehen; Meidinger Andreas, Binningen), Eigentum seit 20.5.1952. Erwerber zu 1419/2434, 1015/2434: Eggenberger Christian, DE-58560 Ebersberg DE, Eggenberger Andreas, Binningen

Gestaltung Kreisel am Kronenplatz

Die Gemeinde prüft derzeit die Vorschläge, die im Zusammenhang mit dem hängigen Postulat «Künstlerische Gestaltung Kronenplatzkreisel» eingegangen sind. Nachdem der Einwohnerrat die Durchführung eines öffentlichen Wettbewerbs wegen den damit verbundenen Kosten abgelehnt hat, steht das Auswahlverfahren noch nicht fest. Der Gemeinderat arbeitet nun zusammen mit dem Kunstverein einen Vorgehensvorschlag aus. Bis ein konkretes Projekt vorliegt, hat der Kanton in Zusammen-

arbeit mit der Gemeindegärtnerei eine ansprechende Lösung für die Gestaltung des Kreisels am Kronenplatz gefunden, welche diesen Herbst mit den laufenden Tiefbauarbeiten realisiert wird. Es handelt sich um eine einfache und unterhaltsarme Anlage mit Bepflanzungen, welche insbesondere auch den Anforderungen der Verkehrssicherheit genügen. In die Kreiselmitte soll zudem eine Hülse versenkt werden, worin zur Adventszeit ein Weihnachtsbaum befestigt werden kann.

Korrigendum

Genehmigung der Rechnungen der Stiftung Alters- und Pflegeheime Binningen

Im Artikel über die Genehmigung der Rechnung der Stiftung Alters- und Pflegeheime Binningen im «Binninger Anzeiger» vom 12. Juni hat sich ein Fehler ergeben. Die Stiftung Alters- und Pflegeheime Binningen und der Heimbetrieb des Alters- und Pflegeheims Langmatten führen getrennte Rechnungen. Demnach heisst es richtig:

Der Gemeinderat genehmigt die Jahresrechnungen 2007 der Stiftung

Alters- und Pflegeheime Binningen und des Heimbetriebs Alters- und Pflegeheim Langmatten. Die Rechnung des Heimbetriebs schliesst mit einem Gewinn von 2'218.17 Franken ab, diejenige der Stiftung mit einem Gewinn von 66'295.35 Franken.

Ebenso genehmigt der Gemeinderat die Rechnung 2007 für die Planung des Bauprojekts «Schlossacker» (Stand Ende 2007).

Rosenkäferlarven

Haben Sie in Ihrem Kompost auch schon dicke, weisse zwei bis vier Zentimeter lange Larven mit braunem Kopf gefunden? Sind Sie erschrocken und haben diese ins Jenseits befördert, weil Sie vermuteten, Sie hätten es mit den gefürchteten Maikäfer-Engerlingen zu tun? Sie haben sich getäuscht. Die Engerlinge des Maikäfers ernähren sich von Wurzeln und kommen deshalb im Kompost nicht vor. Im Kompost leben die Larven des schönen, grünschimmernden Rosenkäfers, welche totes, organisches Material fressen und somit helfen die Küchenreste in Komposterde umzuwandeln.

Die Rosenkäferweibchen legen ihre Eier vom Mai bis in den Sommer hinein in unseren Komposthaufen hinein, da sie dort ähnliche Lebensbedingungen vorfinden, wie im Mulm verrottender Strünke oder Bäume. Die Larvenentwicklung im Kompost dauert zwei bis drei Jahre. In dieser Zeit ernährt sich die Larve ausschliesslich von verrottem Material, das sie in wertvolle Erde umwandelt. Sie sind also keineswegs schädlich, sondern helfen wacker mit bei der Kompostverarbeitung.

Ist die Larve ausgewachsen, so stellt

sie aus Kompostmaterial und Kotbällchen unter Beimischung von sich erhaltendem Speichelsaft einen kugeligen Cocon her. Darin verpuppt sie sich und verwandelt sich später in diesen glänzenden Käfer. Im Verlaufe des Frühsommers befreit er sich aus seinem Cocon und wühlt sich durch den Kompost ans Tageslicht. Er ernährt sich von Pollen der blühenden Schneeball-, Spiräen-, Weissdorn- oder Rosenbüschen.

Unterscheidung von Rosekäferlarve und Maikäferengerling: Um sich fortzubewegen, dreht sich eine Rosenkäferlarve auf den Rücken und robbt in dieser Stellung rücklings vorwärts. Der Maikäferengerling tut dies nicht.

Haben Sie noch Fragen? Rufen Sie uns an! Edith Egli-Bussinger, Telefon 061 302 06 44, Sabine Hosch, Telefon 061 301 26 10.

Kompostgruppe
Verein Ökogemeinde Binningen



Schule

Schuljahr 2007/08: Was hat die Sekundarschule Binningen-Bottmingen beschäftigt?

Nicht nur bildungspolitische Anliegen prägten dieses Schuljahr, sondern auch die tägliche, unermüdete Arbeit mit den Jugendlichen an unserer Schule.

Neben dem Kerngeschäft Unterricht führte die Schule viele spezielle Anlässe durch: Schulreisen, Lager, Blocktage, Theater, Sporttag und Schulfest. Solche Höhepunkte sind immer mit einem grossen Aufwand verbunden. Die Schulleitung bedankt sich bei den Lehrpersonen für den geleisteten Mehraufwand.

Friedensförderung

Viele Fragen im Bildungsbereich haben die Schule zusätzlich beschäftigt. Während der Ostertage trafen sich alle Lehrpersonen des Kindergartens, der Primarschule und der Sekundarschule Binningen im Kronenmattsaal, um sich von kompetenter Seite über die Friedensförderung zu informieren. Die Umsetzung dieser Impulse wurde in Angriff genommen und wird die Schulen noch längere Zeit beschäftigen.

Mittagstisch

Die Frage nach der Mittagsbetreuung ist im Kanton zurzeit aktuell. Für die Erstklässlerinnen und Erstklässler, die in der 5. Klasse der Primarschule den Mittagstisch besuchten, kann eine Lösung angeboten werden. Die Gemeinde Binningen ist bereit, diese Schülerinnen und Schüler am Mittagstisch Mühlematt aufzunehmen, solange es dort freie Plätze hat.

Schulbauten

Die Zusammenführung der drei Niveaus an einem Standort ist mit Fragen der Sanierung der Gebäude auf der Spiegelfeldanlage verknüpft und hängt zeitlich und räumlich noch mit dem Entscheid des Kantons über fünf oder sechs Primarschuljahre zusammen. Sobald der Entscheid vorliegt, kann die Sanierung des Spiegelfeldschulhauses Nord und der Aula wie von der Schule geplant in den nächsten drei Jahren realisiert werden.

HarmoS und Elternmitwirkung

Die definitive Zusammenführung der Niveaus E/P und A dürfte mit HarmoS (Harmonisierung der obligatorischen Schule) 2015 erfolgen.

Nicht zuletzt geht es im nächsten Jahr um eine Neuorientierung in der Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus. Die Arbeiten zur Neuausrichtung wurden aufgenommen und der gemeinsame Start im Laufe des nächsten Schuljahres ist aufgegleist.

Langweilig wird es in der Schullandschaft auf jeden Fall nicht, und der stete Wandel zeigt sich auch im Kollegium. Auf Ende des Schuljahres verlassen uns folgende Kolleginnen und Kollegen: Annelies Bachmann, Angela Krause, Daniela Russi, Andrea Schlegel, Anna Hodel, Amadis Dunkel und Michael Steiner.

Wir danken ihnen für das Engagement für unsere Schule und möchten vor allem Annelies Bachmann für die 37 Jahre an der Sekundarschule Binningen danken. Ihre Installationen in der Adventszeit werden uns in Erinnerung bleiben. Sie wird nach den Sommerferien den wohlverdienten Ruhestand geniessen können.

Nach den Ferien, am Montag, 11. August starten wir mit den zweiten bis vierten Klassen um 8. 20 Uhr bei der Klassenlehrperson. Die 134 neuen Schülerinnen und Schüler aller Niveaus treffen sich um 8. 30 Uhr in der Aula Spiegelfeld.

Nun wünschen wir allen Eltern, Schülerinnen und Schülern schöne und erholsame Sommerferien.

Schulleitung der Sekundarschule
Binningen-Bottmingen

Spielplatz Amerikanerstrasse ist wieder offen



Der Spielplatz an der Amerikanerstrasse ist wieder offen: Die neuen Spielgeräte sind qualitativ hoch stehend und für die Kinder attraktiv.

Die Kinder aus dem Quartier können sich freuen: Der Spielplatz an der Amerikanerstrasse ist wieder offen. Er musste geschlossen werden, nachdem Sicherheitsmängel bei einer Bestandsaufnahme aller gemeindeeigenen Kinderspielplätze festgestellt wurden. Die Spielgeräte wurden entfernt. Die neuen Spielgeräte, die im Juni aufgestellt wurden, entsprechen den Sicherheits- und Qualitätsvorgaben der Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu). Sie sind nicht nur sicher, sondern verfügen auch über einen hohen Spielanreiz. Zum Mobiliar gehören ein Kletternetz sowie ein Kletterlabyrinth, ein Balancier-Gerät, eine 3-fach-Schaukel, wovon eine Schaukel für die ganz Kleinen gedacht ist, eine Goldfisch-Federwippe und ein Sandkasten. Die Spielgeräte sind aus Natur belassenem Robinienholz gefertigt und für Kinder im Alter bis und mit Primarschule geeignet. Aufgrund der engen Platzverhältnisse konnten nicht mehr Geräte installiert werden. Der Bo-

denbelag wurde gemäss bfu-Richtlinien ausgeführt: Um die Geräte herum legten die Werkhofmitarbeiter der Gemeinde Fallschutzplatten, der übrige Platz ist aus Mergel. Der bestehende Hartplatz wurde nicht umgebaut. Er eignet sich für Ballspiele. Zum Spielplatz gehören Sitzbänke sowie zwei grosse Linden, die im Sommer Schatten spenden.

Glückwunsch

90. Geburtstag

Letzten Dienstag, 24. Juni 2008, konnte Margaretha Schaub-Eichelberger, wohnhaft an der Gorenmattstrasse 41 in Binningen, ihren 90. Geburtstag feiern.

Der Gemeinderat gratuliert der Jubilarin ganz herzlich und wünscht ihr weiterhin unbeschwerter Jahre, viel Glück und Gesundheit.

Fortsetzung auf Seite 4

Die Gemeinde informiert

bfu und swimsports.ch initiieren gemeinsam neuen Wasser-Sicherheits-Check

Kinder sollen sich selbst aus einer Notsituation retten können

Im Wasser ereignen sich jährlich rund 12'000 Unfälle und 50 Todesfälle. Zurückzuführen sind diese hauptsächlich auf unterschätzte Gefahren, Leichtsinns und Übermut. Betroffen sind oft auch Kinder, bei denen Ertrinken die zweithäufigste Unfall-Todesursache ist. Die bfu-Beratungsstelle für Unfallverhütung unterstützt swimsports.ch bei der Lancierung des neu entwickelten Wasser-Sicherheits-Check WSC. Er soll Kindern die Kompetenz vermitteln, sich bei einem unbeabsichtigten Sturz ins Wasser selbst ans Ufer oder an den Beckenrand retten zu können.

Der Sturz ins Wasser ist meist unspektakulär. Dennoch ist er gemäss bfu-Statistik – neben dem unbemerkten Untergehen – der häufigste Hergang unter den Ertrinkungsunfällen. Hauptrisikofaktoren bei Kindern, die nach einem Sturz ins Wasser ertranken: Sie wurden nicht beaufsichtigt und/oder die Gefahrenstelle war nicht (genügend) abgesichert. Auf diese Weise sind seit 2000 durchschnittlich 13 Personen (davon ein 5- bis 9-jähriges Kind) pro Jahr ertrunken – wie viele mit schweren Verletzungen oder bloss mit dem Schrecken davongekommen sind, ist nicht bekannt. Häufigster Unfallort ist dabei See, Fluss oder Bach. Diese freien Gewässer können nur teilweise gegen ein Hineinstürzen gesichert werden. Kinder sollten deshalb immer nur beaufsichtigt in der Nähe von Gewässern spielen!

Falls es aber trotzdem zu einem unbeabsichtigten Sturz ins Wasser kommt, gilt es, ruhig Blut zu bewahren, kein Wasser in die Atemwege zu lassen, sich zu orientieren und dann die nächste oder sicherste Ausstiegstelle anzusteuern. Ein scheinbar einfaches Vorhaben, das in Wirklichkeit aber – sowohl

für Kinder wie auch für Erwachsene – nur mit vorheriger Übung gemeistert werden kann. Und genau hier setzt der Wasser-Sicherheits-Check an: Es geht dabei – im Gegensatz zum Schwimmunterricht – nicht darum, eine perfekte Technik zu erlernen, sondern einen Minimalstandard zu erreichen, der eine Selbstrettung ermöglicht. Um den WSC zu bestehen, müssen die Kinder erstens ins tiefe Wasser purzeln, sich zweitens eine Minute an Ort über Wasser halten und dabei orientieren sowie drittens 50 Meter schwimmen (Details unter www.swimsports.ch). Idealerweise sollte dieser Test in der dritten, spätestens aber in der fünften Klasse absolviert werden.

Die bfu, das Kompetenzzentrum für Unfallprävention, engagiert sich seit Jahren stark für mehr Sicherheit am und im Wasser – sei es durch die Propagierung der sechs SLRG-Baderegeln oder durch Tipps für private Schwimmbäder. Der Bundesrat hat denn letztes Jahr in seiner Antwort auf eine parlamentarische Anfrage zum Thema «Todesfälle durch Ertrinken» auch explizit festgehalten, dass «die Präventionsanstrengungen der bfu wirksam sind». Mit dem Wasser-Sicherheits-Check, der in Kanada unter dem Namen «Swim to Survive» entwickelt wurde, machen die bfu und swimsports.ch (mit seinen Partnern Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft SLRG, Schweizerischer Schwimmverband SSCHV sowie Jugend und Sport J+S) nun einen weiteren Schritt, um gezielt die Tiefwasser-Sicherheit der Kinder zu verbessern.

bfu-Statistik der tödlichen Ertrinkungsunfälle 2000-2008 und bfu-Publikumsbroschüre «Schwimmen, Tauchen, Schlauchboote. Spass im Nass»: Downloads unter http://www.bfu.ch/German/medien/Seiten/2008_06_17.aspx

Mit Schülerinnen und Schülern, Eltern und mitgereisten Fans nahmen das Orchester und die Ensembles unserer Musikschule am letzten Samstag am «Euromusique Tag 2008» im Europapark in Rust/D teil. Ergänzend zu den anderen aus Süddeutschland, dem Elsass und der Schweiz ange-reisten 3500 Musikschüler/innen spielten unsere Ensembles an zwei Auftritten im «Globe Theater» und im «Schosspavillon» und meisterten nebenbei die weiten Transporte aller Instrumente im riesigen Europapark bravurös. Alle Besucher nahmen sprudelnde (Wildwasserbahn), rasante (Silver Star) und starke musikalische Eindrücke von diesem heissen, ganztägigen Ausflug mit heim! Ein herzliches Dankeschön dem Orchesterdirigenten Maurice Fleury und allen

Silver Star und 5/4 Takt



hilfreichen Begleitpersonen für ihren Super-Einsatz an diesem langen Tag! Den jungen Musiker/innen herzliche Gratulation für ihre Auftritte!

Nun wünschen wir, auch im Namen unseres Kollegiums, unseren

Schüler/innen und ihren Familien erholsame und sonnige Sommerferien!

Letizia Walser und Mareike Wormsbächer
Schulleitung Musikschule
Binningen-Bottmingen

Binningen bewegt: Thai Chi für Binninger Einwohnerinnen und Einwohner

In den beiden vergangenen Jahren wurden während der Sommerferien auf der Binninger Margarethenwiese mit grossem Erfolg kostenlose Thai Chi-Kurse durchgeführt. Dieses Angebot wird in diesem Jahr wiederholt.

Vom 29. Juni bis und mit 10. August 2008 können sich Binningerinnen und Binninger jeweils am Sonntag Morgen von 09.00 Uhr bis 10.15 Uhr auf dem Sportplatz Margarethen in dieser anspruchsvollen chinesischen Bewegungssportart üben. Entspannende Bewegungsübungen sind ein wichtiger Bestandteil der traditionellen chinesischen Medizin. Sie stärken die Lebensenergie und harmonisieren die Körperkräfte. Der Anlass wird unter fachkundiger Leitung durchgeführt und ist für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kostenlos. In diesem Sinne: Binningen bewegt und Sie bewegen sich mit!



Während der Sommerferien werden die anderen Angebote des Programmes «Binningen bewegt» (AquaFit, Laufen und Nordic Walking) nicht durchgeführt. Ueber das Angebot nach den Sommerferien werden wir Sie an dieser Stelle wieder informieren.

Das Zivilstandsamt Kreis Binningen zieht um

Am 7. und 8. Juli 2008 bleibt das Zivilstandsamt wegen Umzugsarbeiten geschlossen.

Ab dem 9. Juli 2008 finden Sie das Zivilstandsamt neu an der: Schlossgasse 2 (Imhofhaus), 4102 Binningen. Achtung: Nicht nur die Adresse ändert, sondern auch die Telefon- und Faxnummer.

Zivilstandsamt: neue Adresse und Telefonnummer ab 9. Juli 2008

neuer Standort:
Schlossgasse 2
4102 Binningen

Postanschrift:
Zivilstandsamt Kreis Binningen
Schlossgasse 2
4102 Binningen

Neue Telefon- und Fax-Nummer:
Telefon: +41 (0)61 552 42 10
Fax: +41 (0)61 552 42 19
E-Mail: zivilstandsamt.binningen@bl.ch

Gemeinde Binningen

Stellenausschreibung

Abteilung Bauadministration und technische Betriebe

Aufgrund einer Pensionierung und einer internen Personalrochade wird in der Gemeindegärtnerei eine Stelle frei. Zur Ergänzung des Gärtnerei-Teams suchen wir deshalb per 1. November 2008 oder nach Vereinbarung

einen Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin (100 %-Pensum)

Aufgabenbereich:

- Unterhalt Grünanlagen
- Allgemeine Werkhofarbeiten
- Winterdienst-Pikett
- Mithilfe Unterhalt Friedhofanlage

Wir erwarten:

- Abgeschlossene Lehre und Erfahrung im Bereich Landschaftsgärtnerei
- Gute Umgangsformen
- Führerausweis Kategorie B
- Gute Deutschkenntnisse

Wir bieten:

- Interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in kleinem Team
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen

Wenn:

- Sie sich angesprochen fühlen, bewerben Sie sich bitte mit unserem offiziellen Bewerbungsbogen und Ihren eigenen Bewerbungsunterlagen. Sie können den Bewerbungsbogen auf unserer Website www.binningen.ch herunterladen oder auf dem Sekretariat Zentrale Dienste, Telefon 061 425 51 51, bestellen.
- Sie Fragen haben, geben Ihnen die Abteilungsleiterin Zentrale Dienste, lic. iur. Petra Oppliger, Telefon 061 425 52 40, oder der Leiter Gemeindegärtnerei, Felix Emmenegger, Telefon 079 257 04 38, gerne Auskunft.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte bis spätestens am 4. Juli 2008 an die Gemeindeverwaltung Binningen, Abteilung Zentrale Dienste, Management und Personal, Curt Goetz-Strasse 1, 4102 Binningen.

Brauchen, was da ist



Solaranlage: Meiriackerschulhaus Binningen

Auf Alphütten und bei Strassentunnels sieht man sie immer häufiger, die kleinen Solarpanels. Sie sind für die netzunabhängige Energieversorgung ideal, denn sie verwerten, was auch an abgelegenen Orten da ist: das Tageslicht. Die Sonneneinstrahlung wird durch die Solarzellen in Strom umgewandelt. Dieser kann unmittelbar vor Ort verbraucht werden, Überschuss fliesst in eine Batterie.

Binninger Sonnenlicht nutzbar gemacht

Die Technologie der grossen Photovoltaik-Anlagen (PV) ist dieselbe wie bei den kleinen Solarpanels, nur sind die grossen Anlagen viel leistungsfähiger und sie liefern Strom ins Schweizer Elektrizitätsnetz. Binningen ist für die Produktion von Solarstrom und sonnenerwärmtes Warmwasser ein günstiger Standort. Solarstrom fürs Schweizer Elektrizitätsnetz wird zum Beispiel auf dem Dach des Meiriackerschulhauses produziert. Die Anlage entstand 2004 als gemeinsames Projekt der Ökogemeinde Binningen und der Alteno Contracting AG. Sie liefert 17'700 Kilowattstunden pro Jahr, was dem Jahresverbrauch von etwa sieben 3-Personen-Haushaltungen entspricht. Neben dieser Anlage besitzt und unterhält die Alteno Contracting AG 10 weitere Anlagen mit einer Leistung von insgesamt 407 kWp.

Eigene PV-Anlage oder Bezug von Solarstrom ab Netz?

Die Alteno Contracting AG plant, baut und finanziert PV-Anlagen, und sie be-

rät Kunden in Sachen Energieeffizienz. Eine oft gestellte Frage lautet, ob es beim Neubau einer Liegenschaft immer sinnvoll sei, eine PV-Anlage zu errichten. Urs Renggli, Mitinhaber der Alteno Contracting AG, empfiehlt: «Es lohnt sich in jedem Fall abzuklären, mit welchen Massnahmen der Energiehaushalt so optimal wie möglich gestaltet werden kann.» Entscheidend für den Einsatz einer PV-Anlage sei der Standort der Liegenschaft. Als Alternative zum Bau einer eigenen Anlage gebe es die Möglichkeit, beim lokalen Anbieter Strom aus erneuerbaren Energien zu beziehen, auch das mit Effekt: Je mehr Endkunden Strom aus erneuerbaren Energien nachfragen, umso mehr Solarstrom muss der Anbieter zur Verfügung stellen. Dies wiederum führt zum Bau neuer Solarkraftanlagen.

Jetzt einsteigen

Dass immer mehr Solarstrom nachgefragt wird, belegen Zahlen. Die Alteno Contracting AG will in diesen Wachstumsmarkt einsteigen und sucht Anleger, die sich an der Finanzierung von Solaranlagen beteiligen. Das Anleger-Risiko ist überschaubar: Für drei konkrete Projekte sind mit lokalen Stromanbietern bereits langfristige Abnahmeverträge abgeschlossen worden. Ausserdem hat die Alteno Contracting AG bewusst Projektstandorte in der Nähe von Basel gesucht, damit die Interventionszeiten kurz bleiben und die Leistungs-bereitschaft der Anlagen sichergestellt ist. Das Besondere: «Unser Angebot ist auch für Kleinanleger attraktiv», betont Urs Renggli, «mit 1000 Franken ist man dabei. Und sicher ist, wer jetzt einsteigt, für den scheint die Sonne am längsten.»

Abschied von Urs von Bidder aus dem Einwohnerrat

Auf Ende Juni scheidet Urs von Bidder wegen der Amtszeitbeschränkung nach 15 ½ Jahren aus dem Einwohnerrat aus. Es war ihm vergönnt, seine Tätigkeit im Rat als dessen Präsident zu beenden. Die EVP als kleine Partei ist jeweils nach etwa 10 Jahren an der Reihe, den Einwohnerratspräsidenten zu stellen. Nach Ernst Zbinden und Urs Held war Urs von Bidder der dritte, dem diese Ehre zufiel. Während seiner Zugehörigkeit zum Einwohnerrat wirkte er an wichtigen Geschäften mit, war er doch mehrmals Mitglied diverser Kommissionen, so gehörte er während 6 Jahren der BPK und seit 2004 der GRPK an. Daneben arbeitete er in mehreren Spezialkommissionen mit. In seine Amtszeit fielen die Einführung von umfassenden Blockzeiten an den Primarschulen, die Errichtung von Tempo 30-Zonen in Wohnquartieren, die neue Gemeindeordnung mit der wirkungsorientierten Verwaltungsführung (WoV) mit 10 Leistungsaufträgen unter anderen auch

für das Ortsmuseum, welches im vergangenen Jahr sein 20-jähriges Bestehen feiern konnte und einen wichtigen Beitrag an das kulturelle Leben der Gemeinde leistet. Urs von Bidder setzte sich im Rat auch für die Realisierung des Schlossparks und des Kronenplatzkreises ein. In der letzten Sitzung bewilligte der Rat den Bau eines Doppelkindergartens beim Neusatzschulhaus, dem Arbeitsplatz von Urs von Bidder. Die Einführung einer freiwilligen Tagesschule wurde im Mai zurückgewiesen, so wird er deren Entstehen nicht mehr als Einwohnerrat miterleben. Im Februar 2007 wurde er in den Landrat gewählt und kann so auf der kantonalen Ebene weiter aktiv am politischen Geschehen mitgestalten. Wir danken Urs von Bidder für sein umsichtiges Wirken zum Wohle der Gemeinde und wünschen ihm weiterhin Erfolg und Befriedigung in seiner privaten und politischen Tätigkeit.

Für die EVP: Urs Held

Sommerfest der SP Binningen zum Legislaturende



Mit einem fröhlichen und gemütlichen Grillfest in der Wohngemeinschaft Waldeck liess die SP Binningen am Freitag, dem 20. Juni 2008 die Amtsperiode 2004-2008 ausklingen.

Bei dieser Gelegenheit verabschiedete die Partei Marc Joset nach 13 Amtsjahren (von 1995 bis 2008) im Binninger Gemeinderat. Von 1980 bis 1994 war er bereits Mitglied des Einwohnerrats und im Amtsjahr 1988/89 Einwohnerratspräsident gewesen.

In seiner insgesamt 30-jährigen politischen Tätigkeit für Binningen hat Marc Joset die Entwicklung der Gemeinde ein

langes Stück begleitet und war massgeblich an den anfallenden Entscheidungen zunächst im Verkehrs-, später dann im Bildungs-, Kultur- und Sportbereich beteiligt.

Die SP Binningen dankt Marc Joset für seinen grossen Einsatz zum Wohl der Gemeinde Binningen. Die guten Wünsche der Mitglieder und Sympathisanten begleiten ihn bei seiner zukünftigen Tätigkeit im Landrat, als Präsident der landrätlichen Finanzkommission, sowie in der Friedensarbeit, die ihm immer sehr wichtig war und der er sich nun noch intensiver widmen will.

SP Binningen

Vorschau

Sommerferien ohne Robi? Wettbewerb!

Tja, das ist leider so: für alle, die nicht in die Tageslager kommen ist der Robi die ganzen Sommerferien geschlossen. Letztes Jahr haben wir während der Lager parallel einen «normalen» Robibetrieb weitergeführt und dafür auch jemanden zusätzlich eingestellt. Es kamen jeweils aber nur etwa 5 Kinder pro Tag und darum ist diese Variante für uns leider zu teuer. Nun hoffen wir aber, ihr habt trotzdem schöne Sommerferien. Schickt ihr uns eine Karte? – Egal von wo! Wir sammeln nämlich Postkarten aus den Ferien! Die Karte kann von Binningen, Bangkok oder Basel oder auch aus dem Benin oder aus Boston kommen. Oder natürlich

Zürich, Zermatt - egal! Nach den Ferien zieht unsere holde Glücksfee Werner Brand, der neue Präsident des Robiver eins, drei Karten aus dem Korb und der Gewinner/die Gewinnerin gewinnen: 1. Preis: zwei Gratis Mittagessen am Samstag, 2. Preis: vier Gratis Mittagessen am Samstag, 3. Preis: sechs Gratis Mittagessen am Samstag!

Robi Binningen, Postfach, 4102 Binningen (einfach zu merken!).

Da lohnt es sich mitzumachen und für einmal nicht unbedingt den ersten Preis zu gewinnen! Schöne Ferien wünschen Euch

Roger, Zoë, Belén und der Vorstand

Elterngruppe Neusatz mobilisiert gegen den Fluglärm

Wir als Eltern ärgern uns sehr über Flüge, die bis bald um Mitternacht so tief fliegen, dass sie uns und vor allem auch unseren Kinder den Schlaf rauben. Nicht mal am Sonntag werden wir vor lauten Anflügen mehr verschont. Dies veranlasste uns, das Thema Fluglärm zu verfolgen.

Eine Arbeitsgruppe verfasste einen super Brief an die zuständigen Ämter und Herren. Um das ganze noch zu unterstreichen haben wir Eltern der Elterngruppe im Neusatz und auch im Meiriacker und im Spiegelfeldquartier Unterschriften gesammelt. Wir stiessen praktisch überall auf offene Türen. Sicher hätten wir noch mehr sammeln können, aber die Zeit drängte, denn wir entschlossen uns, das ganze am 10.6.08 abzuschicken. Der Zeitpunkt scheint uns ideal, da auch die Gemeinden jetzt Druck machen.

Unsere Forderungen sind die gleichen wie des Schutzverbandes:
- Südanflüge erst ab 10 Knoten Nordwind. - Ausdehnung des Nachtflugverbots auf die Zeit von 22.00 bis 7.00 und auch strikte Einhaltung dieses Verbotes. - Keine Starts und Landungen schwerer Frachtflieger über dicht besiedeltem Gebiet. Um nur ein paar der Forderungen rauszupicken.

Der Schutzverband ist begeistert, auch vom Gemeindepräsidenten erhielten wir ein positives Feedback. Nun hoffen wir, dass die Bemühungen aller «Aktivisten» Früchte tragen! Wer Interesse hat am gesendeten Brief, kann ihn anfordern unter glasi@dplanet.ch

*Karin Glaser-Herrmann,
EG-Neusatz*

PS. Informatives unter www.Schutzverband.ch Rubrik «Wehren Sie sich!»

Auto gegen Schülerin – Stopp missachtet

Am Montag, den 16. Juni 2008, kurz nach 12 Uhr, wurde unsere 14-jährige Tochter auf dem Nachhauseweg in Binningen von einer Automobilistin angefahren: Diese überfuhr den Stoppsack an der Kreuzung Rottmannsbodenstrasse/Neusatzweg und prallte von der Seite in die Velofahrerin, die zu Boden stürzte. Glücklicherweise passierte nichts Gravierendes – dank Zone 30!

Meiner Meinung nach reicht es in dieser Situation aber nicht, wenn ein erwachsener Mensch «nur» nachfragt, ob alles Okay sei, auch wenn die später gerufene Polizei attestiert, sie habe sich mit ihrem Aussteigen und Erkundigen richtig verhalten und ihre Pflicht wahrgenommen. Im Schockzustand, in der ersten allgemeinen Aufregung und froh, dass kein Blut fliesst, (noch) keine Schmerzen spürbar sind, Kleider (vermeintlich) und Velo nicht kaputt zu sein scheinen, kann die Lage nicht wirklich eingeschätzt werden – nicht von der Erwachsenen, Unfall verursachenden Person, und schon gar nicht von einem Kind oder einer Jugendlichen (Opfer).

Meine Tochter erzählte darauf zuhause emotional sichtlich gezeichnet von ihrem Unfall und brauchte Trost, Aufmerksamkeit und Verständnis, bis sie sich von diesem Vorfall einigermaßen erholte. Erst dann stellte sich heraus, dass ihre Hose zerrissen war und der Aufprall doch Schmerzen in den Beinen und am nächsten Tag blaue Flecken hinterliess...!

Fehlverhalten und Unachtsamkeiten kommen überall vor und sind menschlich. Es kann aber nicht sein, dass sämtliche Nachteile und Umtriebe (ärztliche Abklärung, leichte Beeinträchtigung durch Schmerzen, Abmeldung für einen sportlichen Wettkampf, Kontakt zur Polizei, Hosensatz etc.) von den Geschädigten getragen werden müssen. Und es kann auch nicht sein, dass

man einem Kind oder einer/einem Jugendlichen (zumal unschuldig beteiligt) zumutet, im Anschluss an einen solchen Vorfall nach Name, Telefonnummer etc. zu fragen! Es liegt alleine in der Verantwortung des erwachsenen Menschen, Namen und Erreichbarkeit zur Verfügung zu stellen oder zu fragen, wie der junge Mensch heisst und wo er lebt.

Gerne gebe ich die Empfehlung der netten Polizeipatrouille an Interessierte und potenziell Betroffene weiter – auch an Kinder und Jugendliche: Name, Telefonnummer und evtl. Autokennzeichen sich geben lassen. Unter Umständen «alles» liegen und stehen lassen, bis die Polizei vor Ort ist. Dazu braucht es sicher Mut, Ruhe einen kühlen Kopf und Entschlossenheit... Wir wissen alle, welches die Schwachen im Verkehr sind; auf Kinder und Jugendliche trifft dies umso mehr zu!

Ich entschied mich aufgrund der «Leichtigkeit» des (Un)Falles und aufgrund der «Aussichtslosigkeit» gegen eine Anzeige, bitte nun aber die Automobilistin auf diesem Weg, ihre Verantwortung wahrzunehmen und sich bei uns zu melden (061 421 57 86).

Christoph Buser-Meyer, Binningen

Farbige Blumenkistchen

Ein herzliches Dankeschön an die Gemeindegärtner und Mitarbeiter für die Pflege und Betreuung der vielen, farbenfrohen Blumenkistchen und Rabatten. Es ist doch schön, da und dort mal einen Moment länger hinzuschauen – stehen zu bleiben und eventuell die Nase in die Blumenpracht halten zu können, zu schnuppern und einfach etwas Freude empfinden zu dürfen an dieser Farbenpracht. Wie schön sind diese Augenblicke, wie wertvoll in der üblichen Hetze des Alltags. Im Namen vieler Bürger ein grosses Dankeschön.

Rose Breitenstein

Kirchliches

Kiki- Kinderkirche: Auf dem See

Wasser ist wunderbar, gerade im Sommer! Jesu Leben spielt sich auch viel um den See Genesareth herum ab. Eine Geschichte, in denen es vor allem um die Freunde Jesu und ihre «Seerfahrung» geht werden wir in der nächsten Kiki hören! Herzliche Einladung für den 29. Juni, 10.30 Uhr im kath. Kirchgemeindezentrum (Margarethenstrasse 32 in Binningen, Untergeschoss). Kinder zwischen ca. 2 und 8 Jahren sind herzlich willkommen! (Bei Fragen: Tel. 061 425 90 03) *Kerstin Rödiger*

Evang.-Ref. Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen

Suppentag «plus»

Zum Auftakt der Sommerferienzeit laden wir herzlich ein zum traditionellen, wieder einmal erweiterten Suppentag: Samstag, 28. Juni 2008 (Bündelitag) im Kirchgemeindegemeinschaftssaal der Kirche Bottmingen, Buchenstrasse 7, 4103 Bottmingen. Zeit: 11.30 bis 13.15 Uhr.

Wir servieren Ihnen eine feine, hausgemachte Suppe à discretion und Würstli. Würste vom Grill mit Kartoffelsalat werden diesmal auch angeboten. Ein reichhaltiges Dessert-Buffer steht ebenfalls für Sie bereit.

Der Erlös geht zu Gunsten einer Schule in Rumänien, die wir über den Protestantisch-kirchlichen Hilfsverein seit längerem unterstützen und zu der es direkte Kontakte aus unserer Gemeinde gibt.

Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen. Bringen Sie Freunde und Bekannte mit.

*Pfarrer H. Rapp und
das Suppentag-Team*

Zu vermieten ab September oder nach Vereinbarung in Akupunktur-Praxis

Therapie- od. Büroraum 20 m²
Haus mit diversen Arzt-Praxen an bester Lage in Binningen/Basel. ÖV vor der Tür.
Preis Fr. 590.- monatlich inkl. NK und Wartezimmerbenützung.

Anfragen Tel. 061 423 11 66
oder 079 720 69 18

Kirchenzettel



Reformierte Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen

Samstag, 28. Juni
Kirche Bottmingen
11.30 - 13.15 Suppentag Plus

29. Juni bis 5. Juli
Amtswoche Pfr. Hans Rapp
Tel. 061 421 21 28

Sonntag, 29. Juni
Gottesdienste

09.30 Kirche Bottmingen
Predigtgottesdienst
Pfr. Willy Müller

10.00 Paradieskirche
Predigtgottesdienst
Pfr. Hans Rapp

11.00 St. Margarethenkirche
Predigtgottesdienst
Pfr. Willy Müller

Freitag, 4. Juli
19.30 Alterssiedlung Schlossacker
Mittagsclub - Mittagessen für
Seniorinnen und Senioren

Röm.-Kath. Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen

Samstag, 28. Juni
17.45 Messfeier
in Bottmingen

Sonntag, 29. Juni
10.30 Messfeier
mit Chor

Dienstag, 1. Juli
09.15 Wortgottesdienst
mit Kommunionsspendung
19.30 Rosenkranz

Mittwoch, 2. Juli
14.00 *Kein ökum.* Gottesdienst in der
Alterssiedlung Schlossacker
15.00 *Kein ökum.* Gottesdienst im
Altersheim Langmatten

Freitag, 4. Juli
19.30 Herz-Jesu Messe
mit anschliessender Anbetung

Mitteilungen
Das Kirchenopfer nehmen wir als Papst-
opfer auf. Besten Dank.

Zivilstand

Todesfälle

Suter-Lang Andreas, geb. 3. Februar
1920, von Basel und Kölliken (AG),
Hügelweg 9, Binningen.

**Inserate- und Textschluss:
Montag, 12.00 Uhr!**

**Bestattungsunternehmen
Hans Kopp & Sohn**
Tel. 061 425 66 00
Schafmattweg 12
4102 Binningen
André Kopp-Bürigin
Bestatter mit eidg.
Fachausweis



BESTATTUNGEN HANS HEINIS AG

Telefon 061 421 86 47
Hauptstrasse 32
4102 Binningen

Umgestaltung des Kronenplatzes Binningen - Bus statt Tram in den Sommerferien

Die Arbeiten am Kronenplatz in Binningen gehen in die nächste Phase über. Die verkehrsärmere Zeit der Schulsommerferien von Anfang Juli bis Mitte August 2008 wird für Gleisarbeiten genutzt. Während dieser Zeit fahren Busse als Tramsersatz. In dieser Bauphase wird in zwei Schichten gearbeitet von 5.00 Uhr bis 23.00 Uhr.

Während den Schulsommerferien von Anfang Juli bis Mitte August 2008 wer-

den die Gleise der alten Traumschleife entfernt und die neu um das Restaurant Krone führende Schleife mit den Gleisen an der Hauptstrasse verbunden. Für die Tramlinie 2 verkehrt ein Bus von Binningen bis Bahnhof SBB.

Der Verkehr in Richtung Kronenplatz wird im Bereich Hauptstrasse, Rottmannsbodenstrasse, Hohlegasse und Paradiesstrasse einspurig geführt. Davon betroffen sind der Privatverkehr, die

Buslinien 34, 61 und der Tramsersatz der Linie 2. Anlieferungen im Baustellenbereich sind in Absprache mit der Bauleitung möglich. Am Sonntag, 29. Juni von 22.00 Uhr bis Montag, 30. Juni, 5.00 Uhr muss nachts gearbeitet werden. Die Arbeiter entfernen in dieser Zeit die alten Gleise im Bereich Tramschleife und Hauptstrasse. Diese Arbeiten, sowie der Zwei-Schicht-Betrieb während den Sommerferien können zusätzliche

Lärmbelastungen verursachen. Rechtzeitig zu Beginn des neuen Schuljahrs fährt die Tramlinie 2 über die Wendeschleife um das Restaurant Krone.

Im September werden Strassenbeläge, Trottoirs, Fussgängerinseln und das Kreisellinere im Bereich Benkenstrasse/Paradiesstrasse fertig gestellt. Es gilt weiterhin einspurige Verkehrsführung für die Hauptstrasse, Rottmannsbodenstrasse, Hohlegasse und Paradiesstrasse. Für

den Privatverkehr ist die Benkenstrasse während dieser Phase eine Sackgasse. Für Anwohner, Gewerbe und Kunden ist die Zufahrt zum Beispiel via Wassergrabenstrasse oder Steinenkreuzstrasse in die Benkenstrasse möglich. Die Buslinie 61 fährt via Eingang Benkenstrasse unverändert in beiden Richtungen. Voraussichtlich Anfang Oktober ist der neue Kreisell normal befahrbar.

Bau- und Umweltschutzdirektion

Anlagen zum Anfassen

Finanzieren Sie Sonnenkraft, hier bei uns!



Beteiligungsangebot

Die Sonne scheint – wir wachsen ...

Die Alteno Contracting AG finanziert, baut und betreibt seit über zehn Jahren eigene Photovoltaikanlagen. Das Portfolio umfasst zwölf Anlagen mit einer Leistung von 403 kWp, zwei weitere Anlagen sind in Bau. Die Alteno Contracting AG will ihre gute Position im Wachstumsmarkt Erneuerbare Energien ausbauen. Sechs Projekte im Elsass, im Südschwarzwald und in der Region Basel warten auf ihre Realisierung.

... mit Ihrer Beteiligung.

Die Umsetzung dieser Projekte bedingt eine Kapitalerhöhung um CHF 2 Mio. Hierfür sucht die Alteno Contracting AG Aktionärinnen und Aktionäre, die ihr Geld gezielt in der nachhaltigen Energieproduktion anlegen möchten.

Fordern Sie unseren ausführlichen Emissionsprospekt an.

Kontakt: Urs Renggli
Telefon: 061 691 02 12
urs.renggli@alteno.ch
www.altenocontracting.ch

alteno
Contracting AG
Energie finanzieren

Gestaltung: Guido Köhler, Binningen, www.layout-und-illustration.ch

Brockenhaus in Binningen

Postgasse 13, Binningen

Wir bieten: - faire Preise
- Haus- und Geschäftsräumungen besenrein
- Reinigungs-Team
- günstige Umzüge
- Sperrgutentsorgung
- alles Brauchbare holen wir gratis ab
- Ankauf von antiken Möbeln, Teppiche
- Transporte
- Räumungen (gegen Ihre schönen Sachen fast gratis)

300 m2 Ausstellungsfläche, Verkauf von gebrauchten und antiken Möbeln.

Ihr Einkaufsparadies für Flohmarktartikel, Bilder, Teppiche, Schallplatten, Lampen, Wohnzimmer-, Schlafzimmernmöbel, etc.

Montag bis Freitag, 10.00 - 12.00 / 13.30 - 18.30 Uhr
Samstag, 10.00 - 16.00 Uhr 5 Autoparkplätze

Tel. 061 / 421 63 81 Natel 076 / 545 92 36
Wir unterstützen die Krebsforschung Schweiz

Ich repariere noch alte mechanische **Wand- und Stunduhren**, Pendulen
Telefon 061 311 66 69 Hr. Durandi
Computerprobleme?
Biete PC-Support vor Ort mit viel Erfahrung!
Telefon 061 721 21 21 aldoro@vtxmail.ch

Probleme mit der **Steuererklärung?**
Rufen Sie uns an!

ANTENEN TREUHAND

Binningen Baslerstr. 50 4102 Binningen 061 / 421 88 10	Allschwil Langmattweg 36 4123 Allschwil 061 481 48 28
--	---

Kinder-Schwimmkurse

Sommerferien 2008

Gartenbad Bottmingen (geheizt)

- Kurs 1: **30. Juni - 11. Juli**
(Wochen 1 und 2)
- Kurs 2: **28. Juli - 8. August**
(Wochen 5 und 6)

- Für Kinder von ca. 3.5 - 14 Jahren
- Mo - Fr tägl. 1 Lektion am Morgen
- Kosten: **Fr. 80.-** pro Kind
- Anmeldeformulare: im Bad oder per Mail (schwi-bo@bluemail.ch) oder www.bottmingen.ch («Gartenbad»)
- Auskunft: Tel. 079 / 734 32 00

Doris Fährndrich

Administration
Buchhaltung

- Hausbesuch und Vorortberatung für Seniorinnen und Senioren
- Steuererklärungen
- Zahlungsverkehr
- Administration und Buchhaltung für Kleinbetriebe

Holeerain 17, 4102 Binningen, Tel. 061 421 69 30
faehndrich.doris@bluewin.ch

Stefansky Optik

ein Begriff für Mode und Qualität

Hauptstrasse 62

4102 Binningen, Telefon 061 421 58 53

Samstag geschlossen, Montag geöffnet, Parkplatz vor dem Haus

Zum **Goldspiegel**
Bilderrahmen
Vergolden
Restaurieren
H. und M. Bobià
Kernmattstrasse 8
4102 Binningen
061-421 65 47

NATALE
BARBIERE
HERREN - COIFFEUR
Hauptstrasse 12
4102 Binningen
Telefon
061 421 86 87
Reservation
erwünscht

Werbung
auf den Punkt
bringen:
061 421 25 80

Telecommunication
Elektrotechn. Unternehmungen
Rechsteiner AG

Oberwilerstrasse 63
4102 Binningen
Telefon 061 421 41 21
Telefax 061 421 03 97

3-Zimmer-Wohnung

Binningen, Paradiesstrasse

- ✓ neu sanierte Liegenschaft
- ✓ 74m² im 1.OG mit Lift
- ✓ helle Räume
- ✓ Einbauküche mit GWM
- ✓ schönes Bad
- ✓ Laminatböden
- ✓ Balkon

Mietbeginn: per 1. Juli 2008
Miete: CHF 1'380.- exkl. NK

Tel. 061 425 75 44
www.suter-imm.ch

Wohnen in Binningen

Wir vermieten per 1. Juli 08 oder nach Vereinbarung Nähe Tram und Einkaufsmöglichkeiten an der Bottmingerstrasse 63 eine **2-Zimmerwohnung** 59 m², im EG mit Einbauküche, DU/WC, Parkettböden und sep. Réduit. Ohne Balkon und Lift.

MZ CHF 1'070.00 inkl. NK

Peter Stalder Immobilien AG
Claragraben 83
4005 Basel
061 691 64 00
info@stalder-immobilien.ch
www.stalder-immobilien.ch

Peter Stalder Immobilien

Schneiderei Dorenbach

ÄNDERUNGSATELIER

Änderungen aller Art für Damen u. Herren

Hosen kürzen ab Fr. 18.-
Hosenreissverschluss (inkl. RV) ab Fr. 25.-

ohne Voranmeldung
Kernmattstrasse 8, Tel./Fax 061 421 88 20

Dienstag - Freitag 8.30 - 12.00 / 13.30 - 18.00
Sa 9.00 - 15.00 / Mo geschlossen

Guthauser & Sohn Malergeschäft



Bottmingerstr. 94, 4102 Binningen
Telefon 061 421 26 46

Blumenstrasse 16, 4102 Binningen
Telefon 061 421 33 44

www.guthauser-sohn.ch



Mobilität
dank Gehhilfen

auforum
mobil bewegend sicher

Auforum AG
Emil Frey-Strasse 137, 4142 Münchenstein
T 061 411 24 24, www.auforum.ch

Gehhilfen. Rollstühle. Pflegebetten.
WC-Hilfen. Sessel. Treppenhilfen.

Spiel, Spass und Unterhaltung

The crossword puzzle grid contains the following clues and answers:

- Across:**
 - 1: Saturn-Mond (Rohstoffe)
 - 3: Wurfball für dritte Potenz
 - 4: Abk.: Raummeter
 - 6: kleine Fruchtart (Stierkämpfer)
 - 7: Elefantlaufsprung (der Teufel)
 - 8: Besuch (Hauptstadt in Ost-europa)
 - 9: eine Hülsenfrucht (Mz.)
 - 10: bunte Tanshow
 - 11: Spur (Stierkampfgplatz)
 - 12: Männername (Ordensfrau)
 - 13: Fremdwort: neu (Zustimmung (Abk.))
 - 14: legeres Begrüßungswort (Modegymnastik)
 - 15: Spielesach (ein Aesop)
 - 16: Staat in Südamerika (Departement: Hauptstadt (StL...))
 - 17: skandinavische Hauptstadt (eine Handarbeit)
 - 18: sibir. Bitterholzgewächs (Abk.: Stück)
 - 19: Stadtkern von Paris (Beiname Achilles)
 - 20: Ötzi-Leber-verbund (Abk.) (Körperfigur des Rollo-Royce)
 - 21: Lieder-macher (Konstantin) (Metallschutz)
 - 22: nachdenken, grübeln (Hauptstadt von Tibet)
 - 23: Zeit-batsy-sator (Abk.: Elektro-technik)
- Down:**
 - 2: antike Musik-halle (eigen-artig, seltsam)
 - 5: Urin-wolcher Neusee-lands (Anlage-stätte der Schiffe nord. Göttin d. ewigen Jugend)
 - 10: Kitz-Z. Oldenburg (nicht sügger Jung-vogel)
 - 11: Kitz-Z. Koblenz
 - 12: Teich-pflanze (Laberna-mittel an Dauen)
 - 13: Ital. Astro-nom, †1642 (Apostel der Grün-länder)
 - 14: eh. italie-nische Währung (Itz.) (Getreide-sorte)
 - 15: Kitz-Z. Siegen (Kraut-ler)
 - 16: Kitz-Z. Siegen (Kraut-ler)
 - 17: Kitz-Z. Siegen (Kraut-ler)
 - 18: Kitz-Z. Siegen (Kraut-ler)
 - 19: Kitz-Z. Siegen (Kraut-ler)
 - 20: Kitz-Z. Siegen (Kraut-ler)
 - 21: Kitz-Z. Siegen (Kraut-ler)
 - 22: Kitz-Z. Siegen (Kraut-ler)
 - 23: Kitz-Z. Siegen (Kraut-ler)

Additional clues and answers in the grid include:

- 1: Wirt-schaften-weise
- 2: Saturn-Mond (Roh-stoffe)
- 3: Wurfball für dritte Potenz
- 4: Abk.: Raum-meter
- 5: Urin-wolcher Neusee-lands
- 6: kleine Fruchtart
- 7: Elefant-lauf-sprung
- 8: Besuch
- 9: eine Hülsen-frucht (Mz.)
- 10: bunte Tan-show
- 11: Spur
- 12: Männername
- 13: Fremdwort: neu
- 14: legeres Begrüßungswort
- 15: Spielesach
- 16: Staat in Süd-amerika
- 17: skandi-navische Haupt-stadt
- 18: sibir. Bitter-holz-ge-wächs
- 19: Stadtkern von Paris
- 20: Ötzi-Leber-verbund (Abk.)
- 21: Lieder-macher (Kon-stantin)
- 22: nach-denken, grübeln
- 23: Zeit-batsy-sator
- 24: antike Musik-halle
- 25: eigen-artig, seltsam
- 26: Selbst-bezeich-nung e. Elektro-ne
- 27: Kitz-Z. Oldenburg
- 28: Kitz-Z. Koblenz
- 29: Teich-pflanze
- 30: Laberna-mittel an Dauen
- 31: Ital. Astro-nom, †1642
- 32: eh. italie-nische Währung (Itz.)
- 33: Kitz-Z. Siegen
- 34: Kitz-Z. Siegen
- 35: Kitz-Z. Siegen
- 36: Kitz-Z. Siegen
- 37: Kitz-Z. Siegen
- 38: Kitz-Z. Siegen
- 39: Kitz-Z. Siegen
- 40: Kitz-Z. Siegen
- 41: Kitz-Z. Siegen
- 42: Kitz-Z. Siegen
- 43: Kitz-Z. Siegen
- 44: Kitz-Z. Siegen
- 45: Kitz-Z. Siegen
- 46: Kitz-Z. Siegen
- 47: Kitz-Z. Siegen
- 48: Kitz-Z. Siegen
- 49: Kitz-Z. Siegen
- 50: Kitz-Z. Siegen
- 51: Kitz-Z. Siegen
- 52: Kitz-Z. Siegen
- 53: Kitz-Z. Siegen
- 54: Kitz-Z. Siegen
- 55: Kitz-Z. Siegen
- 56: Kitz-Z. Siegen
- 57: Kitz-Z. Siegen
- 58: Kitz-Z. Siegen
- 59: Kitz-Z. Siegen
- 60: Kitz-Z. Siegen
- 61: Kitz-Z. Siegen
- 62: Kitz-Z. Siegen
- 63: Kitz-Z. Siegen
- 64: Kitz-Z. Siegen
- 65: Kitz-Z. Siegen
- 66: Kitz-Z. Siegen
- 67: Kitz-Z. Siegen
- 68: Kitz-Z. Siegen
- 69: Kitz-Z. Siegen
- 70: Kitz-Z. Siegen
- 71: Kitz-Z. Siegen
- 72: Kitz-Z. Siegen
- 73: Kitz-Z. Siegen
- 74: Kitz-Z. Siegen
- 75: Kitz-Z. Siegen
- 76: Kitz-Z. Siegen
- 77: Kitz-Z. Siegen
- 78: Kitz-Z. Siegen
- 79: Kitz-Z. Siegen
- 80: Kitz-Z. Siegen
- 81: Kitz-Z. Siegen
- 82: Kitz-Z. Siegen
- 83: Kitz-Z. Siegen
- 84: Kitz-Z. Siegen
- 85: Kitz-Z. Siegen
- 86: Kitz-Z. Siegen
- 87: Kitz-Z. Siegen
- 88: Kitz-Z. Siegen
- 89: Kitz-Z. Siegen
- 90: Kitz-Z. Siegen
- 91: Kitz-Z. Siegen
- 92: Kitz-Z. Siegen
- 93: Kitz-Z. Siegen
- 94: Kitz-Z. Siegen
- 95: Kitz-Z. Siegen
- 96: Kitz-Z. Siegen
- 97: Kitz-Z. Siegen
- 98: Kitz-Z. Siegen
- 99: Kitz-Z. Siegen
- 100: Kitz-Z. Siegen

Robi Daronga

Der Robi verabschiedet sich von Marc Joset



Werner Brand (Präsident), Marc Joset, Roger Schlumpf, Zoe Kuhn, Markus Bieler, Belen Varela (v.l.n.r.)
Foto: F. Matous

Vor mehr als 30 Jahren hat Marc Joset seine politische Karriere im Holeecenter begonnen. Der Robinsonspielplatz war damals noch ganz in den Kinderschuhen und Marc Joset konnte darum von früh an genau beobachten, was für Pflänzchen sich da in Binningens Kinder- und Jugendarbeit entwickelten!

Und sie haben sich prächtig entwickelt, sind ja sogar Nachbarn geworden (das war eine der Visionen der alten Holeeträger!). Und genau weil Marc Joset den Robi schon seit langem kannte als er dann Gemeinderat wurde und später die Zuständigkeit für den Robi übernahm, genau darum hat er verstanden,

dass wir exakt einen solchen wohlwollenden Gemeinderat brauchen...

Für den Robivorstand bedankte sich letzten Samstag an einem kleinen offiziellen Anlass der Präsident Werner Brand beim scheidenden Gemeinderat. Er habe wesentlich dazu beigetragen, dass der Robi heute, nach all den Jahren noch blüht und lebt und sich den Aufgaben von Integration, Betreuung und, nicht zu vergessen, dem «Spiel der Kinder» widmen könne mit einem zeitgerechten und aktuellen Angebot. Für die Robileitung bedankte sich Roger Schlumpf und hob vor allem hervor, wie wichtig ein wohlwollender «Götti» in der Verwaltung für einen Verein wie den Robiverein sei. Marc Joset bedankte sich herzlich für die gewohnt ungewohnten Geschenke (ein tolles Robiholzboot mit vielen Kindern in Modellgrösse, Seifblöckerli und ein oranges Hemd für den Hollandmatch am gleichen Abend) und betonte, dass sich mit diesem Anlass auf dem Robi für ihn wie ein Kreis schliesse. Angefangen mit dem Präsidium des Holeecenters bis

zur Begleitung als Gemeinderat, bei der er versuchte alle Anliegen des Robiplatzes durchzubringen und als Ansprechperson da zu sein. Marc Joset betonte, dass es ihm wichtig sei, sich heute vom Robi zu verabschieden und die Kinder schenken ihm einen warmen Applaus. Obwohl sie vermutlich nicht ganz alles verstanden haben – aber das sollen sie auch gar nicht, wie Roger in seiner kurzen Begrüssung festhielt: Kinder sollen den Robi zum spielen nutzen und brauchen nicht wissen, dass ein so toller Spielplatz gar nicht unbedingt eine Selbstverständlichkeit ist. Dann war endlich genug der Reden und es gab Glace zum Zvieri – danke sagen, Papierli in den Kübel und genüsslich schlecken: so geht das aus Kindersicht

auf dem Robi. Und nachher war eine tolle Wasserschlacht angesagt, denn wir hatten ja einen lustigen Samstag mit vielen nassen Wasserattraktionen!

Nun hört er also auf als «unser» Gemeinderat, der Marc Joset und wir möchten ihm von Herzen für die tolle Unterstützung in den letzten Jahren danken. Der Binninger Robi steht mitten im Dorf, hat eine klare Funktion und Rolle im Kinderbetreuungskonzept der Gemeinde und ist breit abgestützt: ein toller Gemeinderat leistet dafür eine sehr wichtige Arbeit.

Für den Robi, Roger Schlumpf PS: Ah ja, am nächsten Samstag, dem Bündelitag ist der Robi geschlossen – Lager vorbereiten und Bündel packen heisst es auch für uns!

LAR Binningen bei den Schüler Mehrkampf Meisterschaften beider Basel 2008

Am Sonntag, den 15. 6.2008 starteten 13 Schülerinnen und 17 Schüler der Jahrgänge 1995/96(U14), 1997/98 (U12), 1999 und jünger (U10) bei den Schüler Mehrkampf Meisterschaften beider Basel auf dem Sportplatz Känelmatt in Therwil. In der Kategorie U14 wurde ein Fünfkampf (60 m Sprint / Weitsprung / Hochsprung / Kugel 3 Kg / 1000 m Lauf) absolviert. In den Kategorien U12/U10 wurde ein Vierkampf bestehend aus (60/50 m Sprint / Weitsprung / Ballwurf 80/200 g / 1000 m Lauf) absolviert. Auszeichnungen, Medaillen und ein Diplom erhielten jeweils das erste Drittel der Gestarteten pro Kategorie. Erfreulicherweise gab es für die LAR drei Top10 Platzierungen, sowie weitere 11 Top25 Platzierungen, was in etwa den Auszeichnungen entspricht. Besonders bemerkenswert ist, dass die Hälfte des Teams von der U10(M/W) gestellt wird und mit Timothy Ohnmacht die beste Platzierung bei den «Männlichen» erreichte. Die beste «Weibliche» und Teambeste Platzierung erreichte Eliane Geller bei den (U14W).

Hier nun die Resultate der Bestplatzierten Top 25 pro Kategorie:
WU14: Eliane Geller (8,78sec / 3,95m / 1,35m / 6,13m / 3:31.92min) 4.Platz; Katja Büchelin (9,22sec / 3,98m / 1,15m / 6,29m / 3:55.50min) 22.Platz; Sara



Boltshuser (9,46sec / 4,09m / 1,25m / 6,51m / 4:11.82min) 24.Platz.
WU12: Vivan Nedwed (10,05sec / 3,25m / 2,23m / 3:40.01min) 9.Platz; Isabel Büchelin (9,89sec / 3,56m / 21,66m / 4:08.91min) 15.Platz.
WU10: Sarah Stähelin (9,25sec / 3,08m / 17,23m / 4:34.36min) 15.Platz; Nienke de Ruiter (9,36sec / 2,85m / 14,30m / 4:41.54min) 23.Platz; Robin Jagtap (9,64sec / 2,97m / 15,18m / 4:41.96min) 25.Platz.
MU14: Auréle Kamber-Gloor (10,14sec / 3,90m / 1,30m / 7,45m / 3:58.32min) 21.Platz; Lars Zimmermann (9,82sec / 3,68m / 1,15m / 5,91m / 3:39.36) 23.Platz.
MU12: Zeno Kreis (9,57sec / 3,41m /

32,60m / 4:07.74min) 11.Platz; Marc Lantos (10,01sec / 3,10m / 26,09m / 4:01.96) 17.Platz; Lars Oliver Kreppke (10,12sec / 3,10m / 21,86m / 3:53.64min) 18.Platz.
MU10: Timothy Ohnmacht (8,65sec / 3,20m / 27,01m / 4:10.72min) 6.Platz.
Ein Lob gilt allen Athleten/-innen, die bei optimalen Bedingungen an den Start gingen. Beim abschliessenden 1'000m Lauf öffnete Petrus noch seine Schleusen und Regen setzte ein. Ein grosser Dank an die Organisatoren des LC Therwil, die für einen reibungslosen und pünktlichen Ablauf sorgten. Schlussendlich war der Anlass auch 2008 ein toller Erfolg in erster Linie für die Mannschaften, aber auch für den Organisator und die Zuschauer.

Erfolgreiches SCB Kifu Sommerturnier

Am vergangenen Wochenende fand auf der Sportanlage Spiegelfeld bei sommerlichen Temperaturen das traditionelle Kinderfussball Sommerturnier des SC Binningen statt. Über 500 junge FussballerInnen im Alter von fünf bis zwölf Jahren kämpften in ihren Kategorien um den Turniersieg.

Binninger bei den kleinsten vorne
Im F gelang unserem a Team der Turniersieg nach einem schön herausgespielten 2:0 Erfolg gegen den FC Arlesheim. Bei den Piccolos hatten am Schluss alle Binninger Teams am meisten Punkte gesammelt.

Sowohl im E1 Turnier als auch im E2 Turnier lagen diesmal die Arlesheimer vorne und in der Kat. D2 feierte der SC Steinen einen Doppelsieg. Im Final des D1 standen sich einmal mehr die Junioren des Basler Traditionsvereines BSC Old Boys und unsere SCB-ler gegenüber. Mit 1:0 behielten dann die Gäste die Oberhand.



Im D-Final verpassten die Binninger den Ausgleich.

Foto: F. Matous

Verabschiedung des Gemeinderates Marc Joset.

In einer seiner letzten «Amtshandlungen» als Sportminister hat sich der abtretende Gemeinderat Marc Joset vom SCB verabschiedet und die Sie-

gerehrung in der Kat D1 durchgeführt. Mit einem SCB Wimpel dankte ihm der Verein für seine grosse langjährige Unterstützung, speziell im Namen der über 310 aktiven Junioren.

Benzoni

Vorschau

Verein Ökogemeinde Binningen

Wuchemärt

Liebe Marktbewucherinnen und Marktbewucher

Wie bereits letzte Woche angekündigt hier die Details zur morgen beginnenden «Ferien-Bücher-bring-hol-tausch-Aktion»: Die Brockenstube des Frauenvereins stellt uns einen Stock an Romanen, Krimis, Biografien, Garten- und Kinderbücher zur Verfügung, wofür wie uns an dieser Stelle ganz herzlich bedanken bei den lieben Brocki-Frauen! Von diesen Büchern dürfen Sie sich gratis bedienen. Gleichzeitig können Sie (müssen aber nicht) Lesbares, das Sie nicht mehr benötigen, und das als entspannende bzw. spannende Ferienlektüre dient, mitbringen, aber bitte nicht mehr als drei Bücher (auch Garten- und Kochheftli sind willkommen). Und weil übermorgen ja «Bündelitag» ist, heisst es für viele Leseratten nur noch: hier oder anderswo Liegestuhl aufklappen oder Badetuch ausbreiten, es sich gemütlich machen und mit Genuss einen kitschigen Liebesroman oder einen super-spannenden Thriller verschlingen.

Natürlich findet der Wochenmarkt mit den gewohnten Ständen auch während der Sommerferien statt. Die Daheimbleibenden können also getrost weiterhin jeden Freitag vom derzeit überaus reichhaltigen Gemüse- und Salatangebot (hab schon Rüebli aus neuer Ernte, Zucchetti, Rondini, Auberginen und Tomaten entdeckt!) und dem anderen Sortiment profitieren. Bestimmt gibt's auch hin und wieder spezielle Aktionen (Binninger Anzeiger lesen!).

A demain, a domani, see you tomorrow oder, wer bereits beim Kofferpacken ist: schöne Ferien! Ob hier oder dort gilt für alle: geniessen Sie den Sommer – er ist kurz genug!

Binninger Wuchemärt, auch in den Sommerferien jeden Freitag, 8.30 bis 11.00 Uhr am Kronenweg.

Brockenstube Frauenverein: morgen noch geöffnet 9.00 bis 11.00 Uhr, dann 6 Wochen geschlossen (o je!).

Ferien-Schwimmkurse für Kinder im Gartenbad Bottmingen

Die Sommerferien nahen, und damit auch dieses Jahr wieder der Beginn der traditionellen Ferien-Schwimmkurse im geheizten Gartenbad Bottmingen. Auch wenn die seit ca. einem halben Jahr andauernden Umbauarbeiten Gartenbad noch nicht ganz abgeschlossen sind, werden die Schwimmkurse selber im gewohnten Rahmen stattfinden können, denn die eigentliche Bade-Zone mit dem Kinder- und dem Sportbecken sind von den Arbeiten nicht tangiert und stehen deshalb unbeschränkt zur Verfügung!

Auch diesen Sommer stehen wieder zwei Kursdaten zur Auswahl: Kurs 1

Veranstaltungen

Freitag, 27. Juni

Binninger Wuchemärt
Wuchemärt: Jeden Freitag 8.30 bis 11.00 Uhr am Kronenweg (beim Kronenmattsaal). Angebot: Gemüse, Obst, Eier, Honig, Quark, Getreide, Backwaren, Holzofenbrot aus lokalem, z.T. biologischem Anbau.

Sonntag, 29. Juni

Jura-Wanderung mit den Naturfreunden Birseck-Birsigtal →
8.20 Uhr Schalterhalle Basel, Abfahrt 8.36 Uhr. Anmeldung nicht erforderlich, bei schlechter Witterung gibt Nik Pfister, Tel. 032 685 42 01 Auskunft.

Samstag, 23. August

16. Quartierfest der IG Holee →
Wie alle Jahre mit diversen Attraktionen. Das Fest findet bei jeder Witterung statt.

dauert vom 30. Juni. bis zum 13. Juli (Ferienwochen 1 und 2), Kurs 2 vom 28. Juli bis zum 8. August (Ferienwochen 5 und 6). In den beiden Kursen werden die Kinder im Alter von ca. 4 bis 14 Jahren auch in diesem Jahr von etwa 25 engagierten und kompetenten Leiterinnen und Leitern betreut und unterrichtet, von denen die Mehrzahl bereits in früheren Jahren ein oder mehrere Male an den Kursen mitgewirkt hat.

In den beiden Kursen sollen die Kinder vor allem auf spielerische Weise mit dem Element Wasser vertraut gemacht (die Kleinsten) bzw. in die Grundlagen einzelner Schwimmtechniken eingeführt (Fortgeschrittene) werden. Während zwei Wochen, jeweils Montag bis Freitag, besuchen die Kinder, jeden Morgen zur selben Zeit, die insgesamt 10 Lektionen in ihrer Schwimmklasse. Der Kursbeitrag beträgt Fr. 80.-pro Kind. Wiederum besteht für eine Begleitperson pro Familie die Möglichkeit, ein während der gesamten Kursdauer gültiges Spezial-Abo zu einem massiv reduzierten Preis (nur Fr.18.- für 10 Tage!) zu erwerben.

Für ganz Späterschlossene (und auch diejenigen, die das Anmeldeformular in den Kindergarten- und Primar-Klassen mit etwas Verspätung oder gar nicht erhalten haben sollten) gibt es auch für Kurs 1 noch einige freie Plätze! Für Kurs 2 ist erst am 20. Juli Anmeldeschluss!

Anmeldeformulare sind im Gartenbad Bottmingen erhältlich oder können auf Wunsch per Mail zugestellt werden (schwi-bo@bluemail.ch); ausserdem besteht die Möglichkeit, das Formular über die Homepage von Bottmingen zu erhalten (siehe unter www.bottmingen.ch/Dorfleben/Freizeit/Gartenbad). Für weitere Informationen können Sie uns gerne unter der Schwimmkurs-Nr. 079 734 32 00 oder per Mail (schwi-bo@bluemail.ch) kontaktieren.

Unser Team wünscht allen Kindern und Angehörigen einen schönen –und hoffentlich wieder einmal richtig sonnigen!- Ferien-Schwimmkurs!